

hete die Zeit, wo dem Unglücklichen auch die zweite, die Krone Englands, sollte entrisfen werden. Im Jahre 1459 entstand in England selbst ein innerer, langwieriger und blutiger Krieg zwischen dem regierenden Hause York und Lancaster, wovon jedes nähere Ansprüche auf den Thron zu haben glaubte. Weil das Haus York eine weiße Rose im Schilde führte, und das Haus Lancaster eine rothe, so nannte man diesen Bürgerkrieg den Krieg der weißen und rothen Rose. Die beiden Rosen lieferten einander zwölf Schlachten, und England war viele Jahre hindurch der Schauplatz von Gräueln und Blutvergießen. Der unglückliche Heinrich wurde mehrmal in den Kerker, Tower, gesteckt und zuletzt ermordet. Das ganze Haus Lancaster wurde bis auf einen Sproßling, Heinrich Richmond, welcher aus dem Hause Lancaster-Tudor war, ausgerottet. Dieser floh nach Frankreich, kehrte aber im Jahre 1485 nach England zurück, stürzte das Haus York vom Throne und übernahm selbst unter dem Namen Heinrich VII. die königliche Regierung. Und um sich auf dem Throne zu befestigen, vermählte er sich mit Elisabeth von York und verband so beide Rosen mit einander. Jedoch erst unter seinem Sohne, Heinrich VIII., ward das Reich völlig beruhiget. Hundert und zwanzig Jahre herrschte das Haus Tudor über England.

74. Die wichtigsten Erfindungen des Mittelalters.

Im Mittelalter wurden mehrere für das Leben eben so nützliche, als der Wissenschaft förderliche Erfindungen gemacht, durch welche allmählig die meisten Verhältnisse umgestaltet, und eine neue Zeit vorbereitet wurde. Die wichtigsten fallen in diese Zeit und fangen schon an, ihre einflußreichen Folgen auf die menschliche Gesellschaft zu äußern. Zu diesen gehören zunächst:

1. Die Erfindung des Compasses. — Es ist bereits in dem ersten Theile unserer Geschichte bemerkt worden,